

Die Perlenfischer

Die Rheinpfalz vom 06|02|2017: **Frank Pommer**

„Rehabilitation vollständig geglückt: Mit den „Perlenfischern“ von Georges Bizet bietet das Pfalztheater in Kaiserslautern eine echte Opernentdeckung. Es muss also gewiss nicht immer „Carmen“ sein. Anders kann das Fazit der Premiere nicht lauten. Regisseur Urs Häberli belässt die leicht obskure Handlung der Oper am Originalschauplatz – und vermeidet zugleich jeden Südsee-Exotismus. Keine Palmen, keine Baströckchen, stattdessen dominiert eine riesige Fabrik die von Thomas Dörfler entworfene Bühne. [...] Und Urs Häberlis Regie endet in einem großartig-aufwühlenden Schlussbild.

Dabei hatte der Intendant des Pfalztheaters eine mehr als stressige Woche hinter sich, musste er doch kurzfristig die erkrankte Christine Buffle in der Partie der Leila ersetzen. [...] Fündig wurde er in Breslau, wo man mit Joanna Moskowicz eine ganz großartig singende Leila entdeckt hat, die sich in kürzester Zeit auch noch darstellerisch in die Produktion einbrachte. Mit Eric Laporte als Nadir und Bernd Valentin sind die beiden wichtigen Männerstimmen zudem hervorragend besetzt: Beide verfügen über eine lyrisch geprägte, in der Höhe nie eng klingende Stimme, die aber auch dramatisches Potential hat. Neben den Solisten gibt es aber noch eine, im Grunde die wichtigste Hauptpartie dieser Oper. Dies ist der von Johannes Köhler vorbereitete Chor, der am Premierenabend eine ganz fantastische Leistung abliefern und quasi das Grundgerüst für die musikalische Entwicklung bildet. [...]“

SWR2 Kultur regional vom 06|02|2017: **Ursula Böhmer**

„[...] Bizets wunderbare Musik-Perlen wieder einmal im Zusammenhang zu hören, die Dirigent Samuel Hogarth gemeinsam mit durchweg hervorragenden Sängersolisten und dem gut aufgelegten Orchester des Pfalztheaters zum Schimmern und Glänzen bringt - dazu eine augenfreundlich glitzernde Ausstattung an Saris, indischen Gehröcken und Turbanen: Allein dafür ist der Opernabend einen Besuch wert.“